

STÄDTETRIPS  
MIT KIND

Lissabon ist eine brodelnde Stadt, in der es für Kinder und für Erwachsene viel zu entdecken gibt. Ein perfektes Familien-Reiseziel



DORO GOTTWALD WAR MIT TOCHTER UND MANN IN LISSABON

Hier will ich später mal leben! Echt jetzt“, hören wir unsere Tochter laut seufzen. So etwas kennen wir schon von unserer Zwölfjährigen, aber eine Stunde nach der Landung in Lissabon – das war Rekord. Wir haben das ausprobiert mit dem Leben und für eine Kurzwoche eine kleine Altbauwohnung gemietet, mitten in der Alfama, dem ältesten Viertel Lissabons. Vom Balkon genießen wir schon beim Frühstück den atemberaubenden Blick, zählen die Schwalben über den roten Ziegeldächern und die Schiffe auf dem blauen Tejo. Am Abend steigt der Duft von gegrilltem Fisch in unsere Nasen und wir lauschen den melancholischen Gesängen des Fado, der sanft aus den Häusern und Lokalen klingt. Die Alfama ist ein filmreifes Labyrinth enger Gassen, schiefer Treppen und versteckter Plätze. Und wir mit-tendrin. Wir können unser Kind verstehen.

Kaum aus der Haustür steigen wir schon in die weltberühmte Elétrico 28. Die museumsreife Straßenbahn schaukelt uns auf unmöglichen Gleisen steil bergauf und bergab quer durch das alte Zentrum Lissabons, manchmal nur ein paar Zentimeter an den Hauswänden vorbei. Nicht zu weit hinauslehnen!

## ÜBERNACHTEN

Es gibt einige Apartments für Gäste in der Alfama. Wir haben hier gewohnt: [einsommerderbleibt.de](http://einsommerderbleibt.de)

Familienfreundliches Eco Design Hotel: **Inspira Santa Marta Boutique Hotel**. Tolle Dachterrasse, luxuriös und sehr zentral: **Bairro Alto Hotel**. Gute Bewertungen hat auch: **Lisbon Family Hostel**.

TEXT: DORO GOTTWALD; FOTOS: RAINER GOTTWALD

## ESSEN UND TRINKEN

Tolles authentisches Fischrestaurant im Bairro Alto: **Restaurante Toma Lá Dá Cá**, Travessa do Sequeiro 38. Tipp: Camarão (Garnelen). Originales „Fado“-Restaurant in alter Kapelle, kaum Touristen: **Mesa de Frades**, Rua dos Remédios 139 A, Alfama. Cooles Terrassencafé und gleichzeitig Miradouro im Bairro Alto: **Cafe Noobai**, Miradouro de Santa Catarina (Adamastor).

## ALLES ZU LISSABON

und zur Lisboa Card  
[visitlisboa.com](http://visitlisboa.com)

Ozeanarium / Oceanário de Lisboa  
[oceanario.pt](http://oceanario.pt)

Flamingos in den Salinen von Samouco  
[salinasdosamouco.pt](http://salinasdosamouco.pt)



Weltstadt mit Charme: Lissabon hat seine Ursprünglichkeit bewahrt. Für das Ozeanarium sollte man Zeit einplanen – es lohnt sich



Kinder sind von der Elétrico angetan. Ein Trip in den nostalgischen Bahnen ist fast so schön wie Karussellfahren



Alle Fenster auf, kühler Fahrtwind im Gesicht, enge Kurven, draußen Action: ein Riesenspaß. Mit seinen mittelalterlichen Burgen, Türmen, faszinierenden Kulissen und unfassbaren Ausblicken, den Miradouros, ist die Stadt ein riesiger Erlebnispark. Und dann das Licht! Lissabon scheint immer perfekt ausgeleuchtet, mit ständig wechselnden Filtern.

Im portugiesischen Flow haben wir bald die Zeit vergessen und lassen uns am liebsten treiben durch die Prachtstraßen und Shoppingmeilen, über Panoramaplätze und durch die Szene von Chiado und Bairro Alto, zu Fado und Schokosalami, oder entlang am Ufer des Tejo nach Belém, wo es von Weltkulturerbe nur so wimmelt. Die Pastéis de Belém, die berühmten Puddingtörtchen, zählen wir einfach mal dazu.

Und das sensationelle Ozeanarium mit dem Angebot, neben den Haien am Riesenbecken zu schlafen? Der Zoo, die Expo 98 und das Calouste-Gulbenkian-Museum? Was war mit Wandern in Sintra oder Baden in Estoril? Machen wir alles beim nächsten Mal. Spätestens in ein paar Jahren, wenn wir unsere Tochter hier besuchen.